Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Eigenbetrieb der Stadt Cottbus / Chośebuz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012

Inhalt:

- Festsetzungen
- Erfolgsplan
- Finanzplan

Anlagen:

- Vorbericht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Cottbus
- Stellenübersicht
- Investitionsplan
- Erläuterungen Erfolgsplan

Seite 1/8 Arbeitsstand: 16.03.2012

Wirtschaftsplan Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom ... den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

1. Es betragen

1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	1.940.500 €
	die Aufwendungen	1.931.100 €
	der Jahresgewinn	9.400 €
	der Jahresverlust	
1.2.	im Finanzplan	
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	101.100 €
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitonstätigkeit	-137.750 €
	Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
2. Es wer	den festgesetzt	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0€
2.2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0€
Cottbus,		
Frank Szymanski		

Erfolgsplan 2012

	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nr.	€	€	€	€	€	2013
1. Umsatzerlöse	1.732.578	1,755,000	1,790,400	1.844.000	1.880.000	1,920,000
Erhöhung od. Verminderung. d. Bestands an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	1.702.070	1.700.000	1.750.400	1.044.000	1.000.000	1.020.000
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonstige betriebliche Erträge	198.294	159.000	150.000	149.000	150.000	151.000
dav. Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	100.201	100.000	100.000	110.000	100.000	101.000
5 Materialaufwand	86.957	83.000	93.000	97.000	100.000	104.000
a) Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	63.092	56.000	65.000	67.000	68.000	70.000
b) Aufwend. f. bezogene Leistungen	23.865	27.000	28.000	30.000	32.000	34.000
6. Personalaufwand	1.519.213	1.558.000	1.542.100	1.603.000	1.643.000	1.685.000
a) Löhne und Gehälter	1.235.275	1.258.000	1.244.800	1.294.000	1.326.000	1.360.000
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	283.938	300.000	297.300	309.000	317.000	325.000
dav. f. Altersversorgung	32.705	39.000	29.800	30.900	31.700	33.000
7. Abschreibungen	70.103	84.500	102.300	96.000	97.000	100.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	224.691	173.000	188.000	189.000	184.000	176.000
dav. Zuführungen zu Sonderposten m. Rücklageanteil						
Betriebsergebnis	29.908	15.500	15.000	8.000	6.000	6.000
9. Erträge aus Beteiligungen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögen						
dav. aus verbundenen Unternehmen						
11. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	581	500	100			
dav. aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere d. Umlaufvermögens						
13. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	6					
dav. an verbundene Unternehmen						
Finanzergebnis	575	500	100	2 222	2 222	2 222
14. Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.483	16.000	15.100	8.000	6.000	6.000
15. Außerordentliche Erträge 16. Außerordentliche Aufwendungen						
17. Außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern v. Einkommen u. vom Ertrag						
19. Sonstige Steuern	5.514	6.000	5.700	5.900	5.900	5.900
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	24.969	10.000	9,400	2.100	100	100
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses	24.909	10.000	5.400	2.100	100	100
Jahresgewinn zur Tilgung des Verlustvortrages		10,000	9.400	2.100	100	100
Jahresgewinn z. Einstellung in Rücklagen		10.000	3.400	2.100	100	100
Jahresverlust durch Träger/Gesellschafter auszugleichen						
Jahresgewinn z. Abführung an Träger/Gesellschafter						
Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen						

Seite 3/8 Arbeitsstand: 16.03.2012

Finanzplan 2012

	lot	Dlan	Diam	Dlan	Dlan	Dlan
	Ist	Plan 2011	Plan	Plan 2013	Plan 2014	Plan
No lete and Assorbing and a	2010	2011	2012		-	2015 €
Nr. Ein- und Auszahlungsarten 1. ± Jahresgewinn/Jahresverlust	TEUR 25	10.000	€ 9,400	€ 2.100	€ 100	100
	70	84.500	101.700	96.000	97.000	100.000
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	70	04.500	101.700	90.000	97.000	100.000
4. ± Zunahme/Abnahme d. Rückstellungen	-18					
5. ± Gewinn/Verlust aus d. Abgang d. Anlagevermögens	-10	-10.000	-10.000	-2.000		
6. ± sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen u. Erträge		-10.000	-10.000	-2.000		
7. ± Zunahme/Abnahme d. Vorräte, d. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Aktiva, die						
nicht der Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-67					
8. ± Zunahme/Abnahme d. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht de						
Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8					
9. = Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	18	84.500	101.100	96.100	97.100	100.100
10. + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
11. + Einzahlungen aus Abgängen v. Gegenständen d. Sachanlagevermögens	1	10.000	10.000	2.000		
12. + Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögensgegenstände						
13. + Einzahlungen aus Abgängen d. Finanzanlagevermögens						
14. + sonst. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
15. = Einzahlungen aus Investitionstätigke	t 1	10.000	10.000	2.000		
16 Auszahlungen f. Investitionen in d. Sachanlagevermögen	-120	-94.500	-147.750	-97.000	-97.000	-100.000
17 Auszahlungen f. Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände						
18 Auszahlungen f. Investitionen i. d. Finanzanlagevermögen						
19 sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
20. = Auszahlungen aus Investitionstätigke		-94.500	-147.750	-97.000	-97.000	-100.000
21. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Investitionstätigkeit	-119	-84.500	-137.750	-95.000	-97.000	-100.000
22. + Einzahlungen aus d. Aufnahme v. Krediten f. Investitionen						
23. + Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
 24. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen 25. + Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen 						
 26. + Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen 27. = Einzahlungen aus d. Finanzierungstätigke 	it					
28 Auszahlungen f. d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen						
29 Sonstige Auszahlungen aus d. Finanzierungstätigkeit (o. Kassenkredite)						
30 Auszahlungen an d. Gemeinde						
31 Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. Sonderposten zum Anlagevermögen						
32 Auszahlungen aus d. Rückzahlung v. passivierten Ertragszuschüssen						
33. = Auszahlungen aus d. Rioszahlung v. passiverten Ertagszabortacon.	it					
34. = Mittelzufluss/Mittelabfluss aus d. Finanzierungstätigkeit						
35. + Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven						
36 Auszahlungen an Liquiditätsreserven						
37. = Saldo aus d. Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven						
38. = Zahlungswirksame Veränderung d. Finanzmittelbestandes	-101		-36.650	1.100	100	100
39. + Finanzmittelbestand bzw. voraussichtlicher Bestand an eigenen Zahlungsmitteln am Anfang d. Periode	228	110.000	94.879	58.229	59.329	59.429
40. = Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende d. Periode	127	110.000	58.229	59.329	59.429	59.529

Seite 4/8 Arbeitsstand: 16.03.2012

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2012

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus ist ein Eigenbetrieb der Stadt Cottbus. Seine Aufgaben beinhalten hauptsächlich die Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen, des öffentlichen Grüns auf städtischen Friedhöfen, von öffentlichen Spielplätzen, von Bewässerungssystem und Leistungen im Bestattungswesen.

Im Wirtschaftsjahr 2012 ist bei den öffentlichen Grünanlagen, Bäumen und Spielplätzen eine Steigerung der Haushaltsmittel um 3 % zu verzeichnen, bei den Friedhöfen einschließlich Bestattungen eine Absenkung um 4,3 %.

Erstmals werden für Gemeindearbeiten Haushaltsmittel in Höhe von TEUR 72,2 eingestellt.

Der Erträg beläuft sich in 2012 auf TEUR 1.940,5, der Gesamtaufwand auf TEUR 1.931,1. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 9,4 soll zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet werden.

Der Investitionsplan sieht Anschaffungen in Höhe von TEUR 147,8 vor, die größte Investition ist der Kauf eines Kommunalgerätes.

Die Höhe der Liquidität mindert sich voraussichtlich im Wirtschaftsjahr 2012 weiter. Durch die jahreszeitlichen Schwankungen in den Einnahmen und durch Vorfinanzierungen, z.B. die durch die Agentur für Arbeit geförderten Maßnahmen, ist der Eigenbetrieb im 1. Halbjahr an der Grenze der Zahlungsfähigkeit.

Es ist deshalb notwendig, dass die Haushaltsmittel entsprechend der steigenden Preise und Entgelte sowie des Liquiditätszeitpunktes bereitgestellt werden.

Die Eigenkapitalausstattung beträgt zum 31.12.2011 TEUR 664,5. Genehmigungspflichtige Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte sind nicht vorhanden. Es wurden in den Vorjahren keine Kredite für Investitionen durch den Eigenbetrieb aufgenommen und es wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen.

Mittelfristig erfolgt eine Stärkung durch die Erweiterung des Gegenstandes des Eigenbetriebes um die Pflege und Unterhaltung städtischer Grundstücke in ortsteilbezogener Gemeindearbeit und um die Unratberäumung auf öffentlichen Flächen.

Cottbus, 16.03.2012

Seite 5/8 Arbeitsstand: 16.03.2012

Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen und der sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirkenden Einnahmen und Ausgaben

A Übersicht über die aus Verpflichtsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (§ 17 Abs. 1 EigV)

Verpflichtungsermächtigungen des Jahres Voraussichtlich fällige Ausgaben - in T€ -					
	2012	2013	2014	2015	2016
2011 keine					
					ļ
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	keine	keine	keine	keine	keine

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde auswirken (§ 17 Abs. 2 EigV)

		lst 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€	€
	Einzahlungen						
1.	Zuschüsse der Gemeinde						
	davon als Kapitalzuschüsse						
	- zum Ausgleich liquiditätswirks. Verluste						
	davon als Investitionszuschüsse						
	davon als Betriebskostenzuschüsse						
	davon als Verlustausgleichszuschüsse						
2.	Darlehen der Gemeinde						
3.	Sonstige Einzahlungen der Gemeinde	1.697.644	1.722.200	1.764.400	1.817.000	1.852.000	1.890.000
	Einzahlungen gesamt	1.697.644	1.722.200	1.764.400	1.817.000	1.852.000	1.890.000
	Auszahlungen						
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	4.246	4.300	5.150	5.200	5.300	5.400
	- von Gewinnen						
	- von Konzessionsabgaben						
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	4.246	4.300	5.150	5.200	5.300	5.400
	- bei Eigenkapitalentnahmen						
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
3.	sonstige Auszahlungen an die Gemeinde						
	Auszahlungen gesamt	4.246	4.300	5.150	5.200	5.300	5.400

Seite 6/8 Arbeitsstand: 16.03.2012

Stellenübersicht 2012

Teil 1 - Tariflich Beschäftigte

	Plan 2011	Plan 2012	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	
Entgeltgruppen	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
1	12	10	11	
2 Ü		1	1	
3	21	22	20	
4	2	3	3	
5	9	8	8	
6				
7				
8	1	2	1	
9				
10	1	1	1	
11				
12				
13				
14	1	1	1	
gesamt	47	48	46	

Teil 2 - Besondere Abschnitte

1. Probeämter, Anwärter und Auszubildende

Bezeichnung	Art der Vergütung	Plan 2012 Anzahl Stellen	01.10. des Vorjahres Anzahl Stellen	Erläuterungen
1. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	0	2	
1./2. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	2	1	
2./3. Lehrjahr	Ausbildungsentgelt	1	1	

2. Beschäftigte, die von der Dienst-/Arbeitsleistung freigestellt sind

	Plan 2011	Plan 2012	
Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	Anzahl Stellen	Erläuterungen
3		1	befristete Rente wg. Erwerbsminderung

Investitionsplan 2012

	Planjahr		Folge	ejahre		Summe
	2012	2013	2014	2015	2016	Jahre
Nr. Maßnahme	€	€	€	€	€	€
Gebäude und bauliche Anlagen	15.000	C	C	C	C	
1 Bauleistungen	15.000					
2 3						
5						
6 Technische Anlagen und Maschinen	29.750					29.750
1 Friedhofsbagger	29.750					20.700
2 2	20.700					
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	103.000	97.000				200.000
1 Kommunalschlepper	65.000					
2 Fahrzeug	28.000					
3 Sonstiges/ GWG	10.000	20.000				
4 Ersatz Multicar		40.000				
5 Ersatz Mähtechnik		37.000				
Investitionen gesamt	147.750	97.000	97.000	100.000	100.000	541.750
Summe der einzahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestandes für o. g. Investitionen	147.750	98.000	97.000	100.000	100.000	542.750
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	101,700	96.000	97.000	100.000	100.000	494.700
davon Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	101.700	96.000	97.000	100.000	100.000	494.700
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	10.000	2.000				12.000
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10.000	2.000				12.000
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen						
Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen						
Einzahlungen aus d. Auflösung v. Liquiditätsreserven	36.050					36.050

Arbeitsstand: 16.03.2012